



## PRESSEUNTERLAGEN

zur Ausstellung

**Gerhard Haderer**  
**Kosmos**

im  
Schlossmuseum Linz

Ausstellungsdauer  
10.11.21 – 27.02.22

[www.oekultur.at](http://www.oekultur.at)  
#ooeart

## Zur Ausstellung

Gerhard Haderer geht seit 40 Jahren mit dem Blick eines Karikaturisten durch die Welt, dessen moralischer Kompass sehr fein justiert ist. Kein schöner Schein blendet ihn, in Worten sieht er Taten, das Grauen hinter der Idylle. Unermüdlich und schonungslos hält er sich und der Welt den Spiegel vor, selbstironisch und respektlos entlarvt er Engstirnigkeit, Herzlosigkeit, die Feigheit der Angepassten und den Raubbau an Mutter Erde. Kein Politiker, nicht die Kirche und auch keine fragwürdige Institution ist vor seiner spitzen Feder sicher, ihnen hat er den Kampf angesagt, ohne Skrupel aber mit großem Vergnügen.

Haderer wurde 1951 in Leonding bei Linz geboren. Nach der Fachschule für Gebrauchs- und Werbegrafik in Linz arbeitete er bis 1984 als selbständiger Grafiker, Zeichner und Illustrator für Werbeagenturen, gestaltete Panoramakarten für die Tourismuswerbung und spezialisierte sich auf fotorealistische Darstellungen in allen Bereichen der Werbe-Illustration. Angefangen hat er damit, weil man ihm sagte, damit könne er viel Geld verdienen, ein schönes Haus kaufen, eine Familie gründen, glücklich werden. Richtig wohl fühlte er sich jedoch nicht dabei, speziell was die Konsumgesellschaft anbelangt. Er war um die Dreißig, als er beschloss den Spieß einfach umzudrehen. Anstatt seine damaligen Auftraggeber mit seinen Zeichnungen zu begeistern, zeichnet er seither diese lieber in Grund und Boden.

Seine erste Karikatur veröffentlichte er 1985. Seit 1991 sind seine Zeichnungen wöchentlich als „Haderers Wochenschau“ im deutschen *stern* zu sehen.

1997 startete Haderer sein eigenes Comic-Projekt: MOFF. In 36 Ausgaben erschien es bis 2000. „Ursprünglich hatte ich geplant, das drei Jahre lang zu machen, aber dann ist so schnell eine Fangemeinde entstanden und ich bin so oft angesprochen worden auf dieses kleine Format, dass es unmöglich war, aufzuhören.“ (*Gerhard Haderer*) Im April 2008 griff Haderer für MOFF wieder zum Zeichenstift.

Seither publiziert er monatlich schnelle schwarz-weiß Cartoons in der Scherz & Schund Fabrik. Für seine klassischen Farbkarikaturen benötigt er 10 Stunden, sie unterwerfen sich einer bestimmten Ästhetik, die zu einem Printmedium passt. Mehr politische Schärfe und Schlagkraft attestiert er jedoch seinen MOFF Cartoons.

Ein weiteres Projekt, das Gerhard Haderer sehr am Herzen liegt, ist „Die Schule des Ungehorsams“. In ihr geht es darum, den Ungehorsam nicht zu glorifizieren, sondern zu kultivieren. In den ersten drei Jahren war diese in der Tabakfabrik in Linz vor Ort, mittlerweile ist sie mobil. Es gibt Vorträge und Diskussionen mit spannenden Menschen, die sich mit Ungehorsam beschäftigen.

Zu Haderers Werk zählen außerdem knapp 30 Bücher, die er seit 1987 entweder alleine oder gemeinsam mit Autoren wie Peter Turrini, Elfriede Hammerl oder Josef Hader veröffentlicht.

Auf große Kritik, insbesondere seitens der katholischen Kirche, stieß Haderer mit seinem Buch „Das Leben des Jesus“ (2002). In Griechenland wurde er deshalb wegen Blasphemie angeklagt

und in seiner Abwesenheit im Jänner 2005 in erster Instanz zu 6 Monaten Haft verurteilt. Im April 2005 wurde er von einem Athener Berufungsgericht von allen Vorwürfen, die orthodoxe Religionsgemeinschaft mit seinem Buch beleidigt zu haben, freigesprochen.

Ab 10.11.21 sind in der Ausstellung „Gerhard Haderer. Kosmos“ im Schlossmuseum Linz knapp 80 Werke des österreichischen Künstlers zu sehen.

Seine Ölbilder und Grafiken, vorrangig in Acryltusche auf Papier oder Karton ausgeführt, dokumentieren die vergangenen Jahre mit all ihren Höhepunkten, Widrigkeiten und Skandalen.

Herzstück der Ausstellung ist das Gemälde „Messias im Vatikan“, ein großformatiges Ölbild, 2014 entstanden, im barocken Goldrahmen präsentiert. Dieses Bild spiegelt Gerhard Haderers Art zu sagen: „Ich bin Fan von diesem Mann, aber mit der Kirche weiß ich nichts anzufangen.“

Mit Grafiken wie „Lottogewinner“ (2008/trend) und „Bravo, Franco Foda! Österreichs Nationalteam boykottiert die Fussball-WM in Katar!“ (2021/News) zeigt Gerhard Haderer: „Ich bin Fußballfan, aber kein FIFA-Fan, für die Sache begeistere ich mich, aber die Institution ist mir suspekt. Ich bin auch dafür, dass Katar als Austragungsort der nächsten WM boykottiert wird, [...]“ (*Gerhard Haderer*)

Gnadenlos nimmt sich Haderer auch die Politik vor. Die Grafik „Flüchtlingskinder auf Lesbos werden von Ratten angeknabbert? Ach was!“ (2021/Projekt Courage) ist eigentlich eine ganz sanfte Zeichnung. Auf einer 360 m<sup>2</sup> großen Hauswand im Zentrum von Wien als Plakat inszeniert, auf einer Route, die der damalige Kanzler jeden Tag fahren musste, sorgte sie dennoch für Aufregung. „Der Mann hat kein Herz, ist aber in unserem Land für die Sozialpolitik zuständig und sitzt an den Hebeln. Es war mir ein Bedürfnis das Bild zu plakatieren, weil es dringend notwendig war.“ (*Gerhard Haderer*)

Der Gesellschaft hält Gerhard Haderer mit Werken wie „Mein schönstes Urlaubsfoto“ (2013/stern) oder „Selfie-Stick“ (2020, Öl auf Leinwand) wunderbar den Spiegel vor. Er zeigt die Abgründe in der Hoffnung, dass wir nicht hinabstürzen. Gerhard Haderer, ein zaudernder Menschenfreund, dessen Humor ihn davor bewahrt, zynisch zu werden – trotz allem und eben darum.

Auch in der Ausstellungsgestaltung wird dem bunten Haderer-Kosmos entsprochen. Die Wände sind von Gerhard Haderer gestaltet. Hier tummeln sich die Figuren aus den bekannten Moff Heftln, teils gelangweilt und desinteressiert in Anbetracht der Abgründe, die uns Gerhard Haderer mit seinen mit spitzer Feder gezeichneten Grafiken zeigt.

## **Vermittlung**

Seit vier Jahrzehnten hält Gerhard Haderer der Gesellschaft mit seinen Karikaturen den Spiegel vor: Er kommentiert den spießbürgerlichen Alltagswahnsinn mit gleicher Schärfe wie die Weltpolitik. Ungeschönt und gnadenlos realistisch entlarvt er die Welt mit ihren Zumutungen und Verdrehungen.

*Vermittlungsangebot für Schulen, empfohlen ab 12 Jahren*

*buchbar für 01. - 25.02.22*

*Kontakt: T: +43 (0)732/7720-52222 oder E-Mail: kulturvermittlung@ooelkg.at*

## **Publikation**

Zur Ausstellung erscheint ein Katalog mit 156 Seiten.

Erhältlich im Online-Shop der OÖ Landes-Kultur GmbH.

Preis €24

**Auf einen Blick ...**

**Gerhard Haderer**  
**Kosmos**

**Schlossmuseum Linz**

Schlossberg 1, 4020 Linz  
T: +43(0)732/7720-52300  
E-Mail: info@ooelkg.at  
www.ooekultur.at

**Presseführung**

Di, 09.11.21, 10:00

**Eröffnung**

Di, 09.11.21, 19:00

**Ausstellungsdauer**

10.11.21 – 27.02.22

**Öffnungszeiten**

Di – So, Fei: 10:00 – 18:00  
Mo geschlossen

**Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**  
**OÖ Landes-Kultur GmbH**

Sandra Biebl  
T: +43(0)732/7720-52266  
E-Mail: sandra.biebl@ooelkg.at

Lisa Landl  
T: +43(0)732/7720-52353  
E-Mail: lisa.landl@ooelkg.at